

Die Förderung unserer Schüler/innen beginnt bereits vor der Einschulung.

1. Schritt

Informationsveranstaltung in den einzelnen Kitas zur Förderung der Vierjährigen zwei Jahre vor der Einschulung (s. Powerpoint)

2. Schritt

Durchführung und Auswertung von Delfin 4 (1. und 2. Stufe)

3. Schritt

Beobachtung der Kinder bei der Anmeldung

Bei erkennbarem Förderbedarf erfolgen weitere Gespräche mit den Eltern und Erzieherinnen (wenn die Eltern hierzu ihre Einwilligung geben).

4. Schritt

Schulspiel zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres

In Kleingruppen werden alle Kinder von Lehrerteams beim Spielen und bei kleinen Aufgaben für etwa 1 ½ bis 2 Stunden in der Schule begleitet. Anschließend erfolgt in der Schule eine Auswertung der Beobachtungen und Ergebnisse. Bei großen Auffälligkeiten werden die Eltern zu einem Gespräch mit der Schulleitung in die Schule eingeladen.

Förderung nach der Einschulung

Siehe hierzu

- das Konzept „Anfangsunterricht Deutsch und Mathematik“
- das Migrationskonzept
- das Lesekonzept
- das LRS-Konzept
- Konzept soz.-päd. Arbeit in der SEP

Außerdem:

- Zu festgelegten Zeiten wird in den Klassen der Stolperwörter-, der HSP- und der WLLP-Test durchgeführt, ausgewertet und bei Bedarf ein Förderplan geschrieben.

- Förderpläne werden für alle Kinder geschrieben, deren Leistungen nicht mehr ausreichend sind. Die Förderpläne werden mit den Eltern besprochen und fortgeschrieben.
- Bei Lehrerstundenüberhang wird außer der LRS-Förderung auch noch weiterer Förderunterricht, für die besseren Lerner aber auch Förderunterricht angeboten.
- Um Lernerfolge gerade schon in der Schuleingangsphase von Anfang an zu ermöglichen, kümmert sich unsere sozialpäd. Fachkraft besonders um verhaltensauffällige Kinder (Wahrnehmung, Konzentration, Aggression...).
- Alle Kinder erhalten während ihrer Schulzeit einen Zugang zu „Antolin“
- Mathepirat????
- Alle Kinder, insbesondere die „Starken“ werden ermuntert, sich bei Wettbewerben zu versuchen (landesweiter Mathematikwettbewerb, Känguru, Lesewettbewerb in der Stadtbibliothek)
- Alle Möglichkeiten der Schuleingangsphase werden individuell besprochen und bei Bedarf ausgenutzt (Vorversetzung, Verbleib)
- Kinder, die eine ausgeprägte Inselbegabung haben, können am Unterricht einer höheren Jahrgangsstufe teilnehmen und/oder bekommen individuelles Fordermaterial und/oder Tutorenaufgaben und/oder... (je nach Kind!).
- Hinzuziehen schulischer und externer Beratungs- und Unterstützungsstellen.